Rezensionen von Buchtips.net

Dawn Cook: Die erste Wahrheit

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-442-26576-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	12,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die Bücher der Wahrheiten 1. Band

Alissas Vater hat für seine kleine Familie eine abgelegene Stelle des Landes ausgesucht, um von allen Unbilden der Gesellschaft verschont zu bleiben und in Ruhe und Frieden zu leben. Abseits der vielbefahrenen Handelswege kann der Wildfang ungebunden und unabhängig aufwachsen. Allerdings wird Alissas Vater seit einigen Jahren vermisst. Die Folge davon ist der Rauswurf bei ihrer Mutter. Als Halbling hat man es nicht einfach. Denn Mutter und Vater stammen nicht von der gleichen Sippschaft ab. Ihre Mutter meint, sie soll sich auf den Weg machen um an ihrem Zielort die Magie zu lernen.
Alissa macht sich auf den Weg, denn bleiben kann sie nicht und der Winter steht vor der Tür. Sie muss sich beeilen. Alissa ist sich sicher, Magie gibt es nicht, das weiss doch jedes Kind. Völlig unbelastet macht sie sich auf den Weg, nur genährt vom Zorn auf ihre Mutter. Die Ungerechtigkeit dieser Welt ist ihr Begleiter, wie auch der kleine Buntfalke. Auf ihrer Wanderung trifft sie auf die Tiefländerin Strell und es ist bekannt, dass die Tiefländer in der Regel sehr eingebildet sind. Strell scheint auf dem ersten Blick keine Ausnahme zu bilden. Strell gehört zu den reinrassigen Tiefländern. Seine Familie ist berühmt für ihre Tonwaren. Aus diesem Grund sollte sein Leben in vorgefertigten Bahnen verlaufen. Wenn da nicht die Wahrsagerin gewesen wäre. Seinem Grossvater wurde geweissagt, die Familie und deren Name kann nur überdauern, wenn Strell seinen eigenen Weg geht. Vier Jahre Lang ist er nun unterwegs quer durchs Land, von der Küste zum Gebirge, von den Flüssen und Tälern der Einsamkeit bis hin in die vollen Städte des Landes. Jetzt ist er auf dem Weg nach hause. Dort angekommen muss er erfahren, dass eine Flutwelle seine Heimstatt vernichtete und die Wahrsagerin recht gehabt hatte.
Als Strell und Alissa sich treffen, sind sie wie Hund und Katze. Nurdie Umstände zwingen sie, gemeinsam die Reise fortzusetzen. Alissa fällt immer wieder in eine Art Wachkoma und erhält Nachrichten von jemanden, der sich Niemand nennt. Niemand will sie warnen, da ihr Vater auf der Feste, ihrem Ziel, ermordet wird. Die Feste wird beherrscht von Bailic. Bailic ermordete ziemlich viele Magier und schwang sich zu einem Gewaltherrscher auf. Ihm fehlt nur noch eines, um seine Macht zu festigen. Er sucht das Buch, genannt die erste Wahrheit. Genau dieses Buch wurde Alissas Vater zur Aufbewahrung übergeben.

Damit schliesst sich der logische Kreis dieser Erzählung.

Der Beginn ist nicht neu, den gab so oft wie 1001 Nacht. Hassen, streiten, lieben ist die übliche Reihenfolge bei der Begegnung von Junge und Mädchen. Die Welt selbst bleibt unbeachtet. Man erfährt zwar, wohin sich die Helden bewegen, doch ausser der näheren Umgebung bleibt da nichts, um die Welt näher kennen zu lernen. Die Landkarte in der Klappbroschur ist ein wenig hilfreich, doch selbst dort sind die Städte Namenlos. Zumindest ist das Buch flüssig zu lesen und nach und nach baut die Autorin ihre Handlungsträger auf. Quasi während der Handlung.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[28. September 2008]